

Kulturerbe stiftet

Gemeinsam mit Puch bei Weiz und Trofaiach bildet Krieglach das steirische Kulturerbenetzwerk.

Der Begriff immaterielles Kulturerbe klingt doch etwas arg sperrig. Verknüpft man diesen allerdings in Gedanken mit Mundart-Gstanzln, Kirtagen oder dem Handwerk des Ratschenbauens,



„Kulturerbe ist ein wichtiges Thema, das mit unseren Wurzeln und unserer Zukunft zu tun hat.“

SANDRA HÖBEL

Foto: Hofbauer

weiß man doch genau, worum es sich dabei handelt. Brauchtümer, Traditionen und regionale Besonderheiten prägen das gesellschaftliche Zusammenleben und stiften

einer Region Identität. Dies ist auch der Grundgedanke am von der EU geförderten Projekt „Culturecovery“, an dem sich Pilotgemeinden – darunter auch Krieglach – aus sechs Ländern, um die Wiederentdeckung, die Erhaltung und die Weitergabe des immateriellen kulturellen Erbes bemühen.

Sicherung des Kulturerbes

Auf Betreiben der Landentwicklung Steiermark bilden die Gemeinden Puch bei Weiz und Trofaiach gemeinsam mit Krieglach das aus dem Projekt hervorgegangene steirische Kulturerbenetzwerk, in dem innerhalb von vier Jahren gezielt Projekte zur Sicherung des Kulturerbes umgesetzt werden. Vergangene Woche trafen sich Vertreter aller drei Gemeinden in Krieglach, um ihre Erfahrungen auszutauschen und sich zu vernetzen. Sandra Höbel, Geschäftsführerin der Landentwicklung Steiermark, bedankte sich zu

Beginn des Vernetzungstreffens für das Engagement, das die drei Gemeinden seit dem Projektstart im Jahr 2017 an den Tag legen. So wurde in Krieglach beispielsweise der Schwerpunkt auf Kinder



„Jede einzelne Identität hat Platz in einer gemeinsamen europäischen Identität.“

EVELYN KOMETTER

Foto: Hofbauer

und Schulen gelegt. In der Volksschule wurden alte Tänze einstudiert, und die NMS hat ein Video produziert, in dem gezeigt wird, wie ein Holzquirle aus einer Christbaumspitze entstehen kann. Zudem werden alte Spiele wiederbelebt und beim Sportfest im Herbst präsentiert. „Geplant ist auch ein Wasserrad-Baukurs und ein großer Backkurs zu Fasching“, so Bürgermeisterin Regina Schritt-

Identität



Netzwerktreffen in Krieglach: Die Gemeinden Puch bei Weiz, Trofaiach und Krieglach arbeiten an der Sicherung des Kulturerbes. Foto: Hofbauer

wieser. Auch in den anderen Gemeinden werden ähnliche Projekte, wie die Revitalisierung und Neuinterpretation alter Lieder, die Befassung mit traditionellem Handwerk oder die Aufarbeitung der eigenen Geschichte seit dem zweiten Weltkrieg, durchgeführt.

Einheit durch Vielfalt

Beeindruckt von den bisherigen Erfahrungen der drei Gemeinden zeigte sich auch Evelyn Kometter vom Referat für Volkskultur des

Landes Steiermark: „Man sieht, wie wichtig die eigene kulturelle Identität ist. Das was wir weitergeben, ist das was die Gemeinschaft braucht. In der Zusammenarbeit der Pilotgemeinden und vor allem mit den anderen Ländern zeigt sich, dass alle Identitäten in einer gemeinsamen europäischen Identität Platz haben“, so Kometter. „Einheit durch Vielfalt lautet das Motto“, ergänzt Monika Primas von der Volkskultur Steiermark GmbH. **Bernhard Hofbauer**